



verschütt, statt echten Traubenblutes nicht gemachten Wein vorgelegt zu bekommen, und dieses selbst im Weinlande? Die Weinfabrikanten unserer Gegend sind flugs Leute. Anstatt den Spirit direct an die Bahnstation des Bahnhofers zu bringen, wird er an irgend eine mit unter der Decke verborgene, vertraute Persönlichkeit einer nachfolgenden Bahnstation gebracht und von da aus auf der Kiste erst an den Bestimmungsort. So kann alle Welt auf der Bahnstation des Drees so und so Erkundigungen einziehen, und Niemand wird in Erfahrung zu bringen vermögen, daß die berühmte Weinfirma Spirit von Auswärts bezieht. Der gemachte oder Kunstwein wird dann zum Theil als solcher unmittelbar an die Wirthe verkauft, oder aber auch an gewissenlose Unterhändler in den Reborten, welche dann ihrerseits wieder den Kunstwein für Naturwein in die Welt hinausführen. Diefem schamlosen Treiben scheint nun die große Staatsanwaltschaft ein Ende bereiten zu wollen. Wenigstens sind in den jüngst vergangenen Tagen wiederholt Hausdurchsuchungen, Haftbefehle erlassen u. s. w. vorgenommen worden und zwar in einem sehr großen Weinbaugebiet hiesiger Gegend, das sich seit der großen Traubenernte und des bedeutendsten Abzuges zu erfreuen hatte. Diese Weinfirma hat seit Anfang dieses Jahres etwa 500,000 R. umgelegt im Geschäft und aus etwa 200,000 Liter Spirit auf die oben beschriebene Art bezogen. Das fast gar kein Naturwein in den Reborten mehr käuflich ist, so muß bei solch riesigem Abzuge die Kunst und der Spirit die Natur ersetzen. Ein eigens zu diesem Zwecke aus Paris verschickter Künstler soll hierin schon ganz Erfolge erzielt haben. Doch dürfte sowohl ihm, als seinem Herrn und Andern dies goldene Handwerk geleast werden.

\* Straßburg, 22. Juni. Heute früh fand eine Festungsübung zur Erprobung der Leistungsfähigkeit der hiesigen Straßen-Eisenbahn statt. Zu diesem Zwecke flog am 4 1/2 Uhr ein combinirtes Bataillon des 2. Niederhessischen Infanterie-Regiments Nr. 47 mit vollständiger Ausrüstung in der Stärke von über 800 Mann an der Spitze durch die Stadt, zu vier Wagen, ein und letzten diese Wagen, mit möglichst kurzem Abstand, die 13 Kilometer betragende Entfernung bis Hüncheln in solcher Fahrgeschwindigkeit zurück, daß der erste Zug in 31 Minuten, der letzte in 40 Minuten an der Ausgangsstation von Hüncheln ankam. Hier ließ das Bataillon zu einer Gefechtsübung aus und fuhr dann nach dem Steinhof zurück. Die Leistungsfähigkeit der Straßen-Eisenbahn zu Kriegszwecken muß hiernach als eine sehr befriedigende bezeichnet werden.

#### Frankreich.

A Paris, 24. Juni. Die Regierung hat sich die Ueberzeugung verschafft, daß die Amnestie im Senat nicht durchgehen wird, wenn derselbe nicht seine gegenwärtigen Dispositionen ändert. Von den 296 Mitgliedern, die der Senat ausgeben dürfte, sind nur 100 bereit, für die Vorlage zu stimmen. Die Minister wie der Senatspräsident von Senz werden ihren ganzen Einfluß auf, um das linke Centrum umzustimmen, das theils gegen die Amnestie stimmen, theils sich des Votums enthalten will. Jules Simon wird gegen die Amnestie stimmen. Er erklärt, man halte ihn nicht für einen unverschämten Gegner derselben: er werde sie gerne bewilligen, sobald die Delinquenten bestraft hätten, daß sie die Vergangenheit bedauern. Nicht minder als die Zurückweisung der Vorlage fürchtet die Regierung die Annahme eines Amendements, welches der Senator Bazier zu stellen gedenkt, und nach welchem die Amnestie nur den politischen Verbrechen, und nicht den für Verbrechen gegen das Ansehen der Gerechtigkeit gemacht werden soll. Der Justizminister hat aber bereits nachgegeben, daß gegenüber den Verbrechen der Commune diese Unterbrechung unmöglich ist. Ohne Wort und Tathschlag wäre die Commune eben nicht die Commune gewesen. In einem und dem anderen Falle würde der Regierung nichts erübrigen, als die Amnestie durch Begnadigungsmaßregeln seitens des Präsidenten Gesetz zu erlassen — und die Radikalen würden nach wie vor die aufsprühende Wahlparole der Amnestie beibehalten.

Es hat Aufsehen erregt, daß der „Gaulois“ gestern einen Auszug aus dem bisher geheim gehaltenen Acten der noch von der Amnestie ausgeschlossenen Communisten veröffentlicht hat. Man fragt sich, auf welche Weise das bonapartistische Blatt in den Besitz der amtlichen Documente gelangt ist. Es wird in der Kammer eine hierauf bezügliche Frage an den Justizminister gestellt werden.

Am 14. Juli werden alle öffentlichen Bureauz geschlossen bleiben. Am 13. Juli Abends findet im Elysee ein großes militärisches Diner statt. Der Minister des Innern wird die Municipalräthe der Provinzialhauptstädte auffordern, Delegirte zur Theilnahme an dem Fest vom 14. Juli nach Paris zu senden. Der Municipalrath von Paris beschloß in seiner gestrigen Sitzung auf den Antrag von Jules Roche, vor dem 14. Juli an dem in der Passage du Commerce gelegenen Hause, in welchem Camille Desmoulins und Danton gewohnt haben, Biototafeln mit entsprechenden Inschriften anbringen zu lassen.

Rochefort wird nach seiner Rückkehr in Paris ein Journal begründen, das er „L'Intransigent“ nennen will. Es sollen ihm von allen Seiten Anerbietungen von Kapitalisten zugehen. Das neue Blatt wird nicht mehr das kleine Format der „Lanterne“ haben, sondern ein großes politisches Journal werden unter besonderer Berücksichtigung der äußeren Politik. Felix Pyat und Jules Vallès werden ihre alten Blätter „Le Combat“ und „Le Cri du Peuple“ wieder herausgeben.

Die Bonapartisten verbreiten das Gerücht, das imperiale Auftritten Gambetta's in der Kammer habe eine tiefe Verstimmung im Elysee hervorgerufen. Es solle Grévy nicht begreifen, daß die Vollmächte Gambetta's weiter gehen zu lassen. Die „Eclaireur“ geht so weit, eine Vorlesung Grévy's an den Senat anzukündigen, die geeignet sein würde, denselben in dem Widerstand gegen die Amnestie zu befestigen.

Der Senat tritt heute in die Debatte über die auf die Märzdecrete bezüglichen Positionen ein. Der Herrgog Rabuffet-Pasquier und der Herrgog von Dreille werden das Wort ergreifen.

lieblichen Sinne, würde es mir gleich sein, was die Welt von Dir denkt: so aber sollen sie alle nur Gutes von Dir glauben, und da ich in der Hauptstadt und in der Provinz vor mich und größerer Erfahrung, daß Deine Zusammenkünfte mit Herrn Erhard nicht pöbelnd waren.“

Wiel fuhr mit der Hand durch das dicke, frische Haar und strich es glattend von der Stirn zurück. „Unpöbelnd!“ ihre Seele fühlte sich so frei von jedem Vorwurfe, daß sie darauf kein Wort zu ihrer Verteidigung hatte und nur leise sagte: „Also wird man mich Vorwürfe nicht mehr hinanlassen, man wird mir nie mehr die Erlaubnis geben, meinen Lieblingsplatz aufzuweisen, um mich durch Herrn Erhard belehren zu lassen? Wissen Sie auch, Fräulein Paula, daß das so hart und grausam ist, als verbote man einem Vogel das Singen, als nehme man der Blume Luft und Sonnenlicht?“

„Wohi mag's Dir hart erscheinen, Elisabeth!“ eine tiefe Falte bildete sich während des Sprechens wieder auf Paula's Stirn, „oder Du mußt auch einsehen, daß es unthätig ist, mit einem jungen Mann in Mitleid zusammenzutreffen.“

„Mit einem jungen Manne, ja!“ — Wiel's Gesichtchen lachte sich auf, um ihre Lippen spielte ein helles Lächeln, „aber mit einem alten Herrn, der so lieb und gut ist, daß er zu mir in meine Waldhütte kommt, Bücher mitbringt und mich unterhält, mit dem kann's doch nicht auf sich haben, Fräulein Paula, denn“, sagte sie ernsthaft hinzu, „ich hab Herrn Walter seit jenem Abend nicht wieder, als ich ihm in Gärten des Herrn Erhard war.“

„Nicht? Nun, ich kann's auch kaum glauben“, und Paula wandte sich mit einer lieblichen Reizung des Mundes zu Elisabeth und richtete ihr beide Hände. „Wenn die Tage jetzt etwas sagt, werde ich Dich zu schätzen wissen und, je weniger Geheimnisse Du vor mir hast, je vortheilhafter wird es für Dich sein.“

Das Barquet von Versailles, bestehend aus dem Professor Frohnhof des Jages und seinen Schützlingen Hubert und der Kater, hat nach Empfang der auf die Auflösung der Jägerin bezüglichen ministeriellen Instructionen seine Entlassung gegeben, und sie damit motiviert, daß derselben seiner Pflicht und seinem Gewissen gegenüber wären. Die Professoren in Rom, Grenoble, Pau und Lille stehen im Begriff, dasselbe zu thun.

Zwischen dem „Journal des Debats“ und der „Republique Française“ hat sich eine Polemik entzündet bezüglich der Auffassung, die die bisherigen französischen Gesandten in Konstantinopel der Ausübung des französischen Protektorats über das heilige Grab und die katholischen Palastina's gegeben haben. Der heutige Leitartikel der „Republique“ vertritt, daß der bisherige Gesandte Journer seine Stellung deshalb verloren, weil er zur Unterdrückung der armenischen Katholiken zu Gunsten der römischen Katholiken beigetragen hat. In Zukunft, sagt das Blatt, wird der französische Vertreter in Konstantinopel allen christlichen Confessionen dasselbe Recht zu sprechen.

Im Théâtre Français ist eine Ueise der vom Mai 1874 bis Mai 1880 gegählten Autoren-Quantitäten zusammengestellt worden. Nach dieser erhielten im bezogen Zeitraum: Dumas Sohn 222,000, Victor Hugo 210,000, Emile Augier 194,000, Crémieux - Chatrian 68,000 Frs. Dagegen stimmt im „Temps“ Francisque Sarcey's Angabe darüber an, daß das französische Provinzialtheater glänzend im Niedergange begriffen sei. Er führt als Beispiel an, daß in Nantes, einer Stadt mit 150,000 Einwohnern und starkem Fremdenverkehr, in der bisherigen Saison das Theater gar nicht eröffnet wurde. Selbst in Lyon wird das prächtige Theater nur mühsam über Wasser gehalten.

Für Fraulein Courbet, die Schwester des verstorbenen Vaters Courbet, wird die demnachstige Amnestie einen finanziellen Vortheil mit sich bringen. Sie war unlängst um die Erlaubnis eingekommen, die hinterlassenen Bilder ihres Vaters auf dem Pariser Markt zu verkaufen zu können, um bei den hiesigen höheren Preisen desto leichter die Kosten der Wiederherstellung der Vendôme-Säule, die Courbet als Commune-Mitglied herabgerissen hat, zu bezahlen. Durch die Amnestie wird dieses Geschäft, sowie die durch ihren Bruder contrahierte Schuld gegenstandslos, und dem Verkauf der Bilder zum Frommen der Schwester steht nun nichts mehr im Wege. Die Wiederherstellungskosten fallen jetzt ausschließlich dem Staatsfiskus zur Last.

Im „Journal des Debats“ findet sich eine Besprechung des Buches „Amale von Casaul“, dessen Uebersetzung in Genf erschienen ist. Die Besprechungen des Johannes-Hospital in Bonn, das Verhältniß der Oberin zu Prof. Hilgers und Prof. Reusch und ihr Standpunkt zu dem baltischen Concil sind dort auseinandergelegt. Der Schreiber, C. de Pressens, schließt mit den Worten: „Amale von Casaul gehört für uns zu den neuesten Berkehrungen der Reformtendenzen, ohne welche die Religion der lateinischen Völker schlimmer wäre als das Judentum im Verfall.“

#### Großbritannien.

\* London, 25. Juni. Labouchere kündigte heute im Unterhause an, daß er am nächsten Dinstag die Annulirung des betriffs Bradlaugh's gestifteten Beschlusses beantragen werde. Der Premier Gladstone erwiderte, das Cabinet werde morgen über Labouchere's Vorschlag, um die Rechte Bradlaugh's auf's Neue in Erwägung zu ziehen. Er sei damit einverstanden, daß die Debatte über diese Frage nicht später als am Dinstag stattfinden.

#### Amerika.

\* Nordamerikanisch-deutsche Blätter schreiben über den Präsidenten-Candidaten der republikanischen Partei: Garfield ist eines der gebildetsten Congressmitglieder und einer der schlagfertigsten Redner im Repräsentantenhaus, wo er der Führer der republikanischen Partei ist und sich besonders während der letzten Extra-Sitzung große Verdienste um die Partei erworben. — General Garfield versteht und spricht deutsch.

\* Cincinnati, 24. Juni. Die demokratische Convention hat den General Hancock zum demokratischen Candidaten für die Präsidentschaft ernannt.

Das Programm der demokratischen Convention enthält folgende Hauptpunkte: Die Centralisation der Verwaltung ist zu bekämpfen; die Trennung der Kirche vom Staate ist zu unterstützen; um die Aufrechterhaltung des Vertrauens im Lande zu sichern, soll ein auf dem wahren Werthe beruhendes Münzsystem in Gold, Silber und Papier, das auf Verlangen in Metallgeld einlösbar ist, empfohlen werden; Tarife sollen nur als Einkunftsquellen existiren; der Staatsvertrag mit China soll dahin abgeändert werden, daß die weitere Einwanderung der Chinesen gehindert werde.

\* Rio de Janeiro, 25. Juni. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Buenos-Ayres hat am 22. d. zwischen den Nationaltruppen und den Provinzialtruppen ein Zusammenstoß stattgefunden, bei welchem letztere geschlagen wurden; ein Versuch der Nationaltruppen, einen Sturm auf die Stadt zu machen, wurde vereitelt.

#### Der Orient.

\* Wie der „Pol. Corr.“ aus Konstantinopel unter dem 23. d. gemeldet wird, hat der Schah-ut-Isfahan durch einen Fetwa das Todesurtheil gegen Ali Rehemet, den Mörder des russischen Oberstenkanten Amurat, beseitigt. Die Hinrichtung dürfte in den nächsten Tagen erfolgen. Die beiden Mithschuligen des Mordes werden ihre lebenslängliche Kerkerhaft in Asien abtun.

#### Preussischer Landtag.

##### Abgeordnetenhaus.

25. Berlin, 25. Juni.

Auf der Tagesordnung steht die Interpellation von Bismarck, betreffend die Einverleibung Altona's und der unteren Elbe in das Holsteigebiet. Bismarck erklärt, die Interpellation beruhe ein rechtschöndliches Gebiet; nicht das Recht des Hauses, sondern Gründe der Nothwendigkeit hätten die Interpellation veranlaßt; es sei wünschenswerth, zu wissen, wie die preussische Regierung zu der betreffenden Frage stehe, namentlich wie die Reichsanstalt diese Einverleibung als im Interesse Preussens geboten bezeichne. Die finanziellen Vortheile, welche Preussen bei der Sache erziele, würden durch die Nothwendigkeit und ganz angemessen, welche Altona und die noch als Freiheiten verbleibenden umliegenden Gebiete erleiden. Ob die in Aussicht gestellten Verkehrsverbesserungen sich realisiren würden, sei einbedeutend zweifelhaft. Die Verlegung der Zollgrenze wäre aus dem Grunde zu den größten Bedenken ausgesetzt, weil, wenn die Regierung Altona auch noch so sehr in der Ueberzeugung des Reichstages verfahren, der dadurch unbedingt beförderte Sammelgang allmählich doch zu größerer Härte führen werde. Die Beantwortung der Frage, wie die preussische Regierung zu Dampfbahnen stehe, werde ebenfalls nicht abgelehnt werden können. Es fehle jede Aufklärung darüber, warum Preussen mit solcher Hast in dieser Frage vorgegangen sei und die bischöflichen Bundesverhältnisse erhalten habe, trotz der nicht missverstehenden Stimmung des Reichstages. Die Regierung habe nicht sagen, sie habe mit der Sache nichts zu thun, da Preussen den Beschluß des Bundesrates hervorgerufen habe.

Finanzminister Bitter beantwortet die Interpellation wie folgt: Es hätten vorläufige Verhandlungen stattgefunden, daß die wirtschaftlichen Nothstände nicht die Vertheile überwiegen. Abgesehen davon sei mit dem Zollanschlusse Altona's lediglich nach den Bestimmungen der Verfassung verfahren worden. Die Zollanschlüsse würden seiner Zeit dem Reichstage und Bundesrathe vorgelegt werden; bis jetzt wären nur vorläufige Verhandlungen angestellt; die eigentlichen Zollanschlüsse könnten erst auf Grund der bereits eingeleiteten Verhandlungen aufgestellt werden. Wesen der Vertheile würde, so bald als Preussen sich entscheiden werde, zu verfahren werden. Die Regierung habe in dieser Angelegenheit ihr Verhalten dem Reichstage gegenüber nicht zu vertheidigen und seine jede Erklärung in dieser Richtung ab. Die auf die verändernden deutschen Staaten zu machenden Rücksichten, welche voll genügt worden, seien nicht im preussischen Abgeordnetenhaus zu verhandeln, auch nicht auf diplomatischem Wege

nach der früheren Prämisse des aufgelösten deutschen Bundes, noch durch Bundesräthe zur Entscheidung gebracht und erledigt.

Bei der hierauf folgenden Besprechung der Interpellation erklärte Abg. v. Minnigerode, die Form der Interpellation ist verfehlt, der Inhalt in seiner Allgemeinheit unbestimmt. Die Einverleibung Altona's in das Holsteigebiet ist materiell geboten. Die Freiheitsfrage Dampfbahnen bleibe trotzdem bestehen. Als Richter tritt der Reichstag v. Minnigerode's entgegen und erklärt, die ganze Sache trage den Charakter einer beschließenden Besprechung auf Dampfbahnen. Abg. Windt's ork will nicht über die Frage entscheiden, weil er sich nicht für unterrichtet genug halte. Die Einverleibung der Unterelbe würde rechtlich unzulässig. Abg. Warburg spricht sich im Sinne der Interpellation gegen die Einverleibung Altona's und der Unterelbe in den Holsteigebiet aus unter eingehender Erörterung der Handels- und sonstigen wirtschaftlichen Bedürfnisse Altona's.

Es folgt die Interpellation Bismarck, betreffend den Reichstag in Ober-Schlesien. Der Finanzminister erklärt sich zur sofortigen Beantwortung derselben bereit. Der Abg. Bismarck begründet seine Interpellation mit einem Hinweis darauf, daß es nach der Debatte des Reichstages dringend geboten sei, die schlesische Bevölkerung anzusehen und ihr Gehör zu geben, durch eigene Arbeit zum Wohlstand zu gelangen; auf viele Weise werde die Wiederkehr der gegenwärtigen traurigen Verhältnisse ein für allemal verhindert. Am geeignetsten hierzu sei die Beförderung der in Aussicht genommenen Eisenbahn-Verbindungen. Der Finanzminister Bitter beantwortet den ersten Theil der Interpellation dahin, daß die Staatsregierung einen mit einer abschließenden Eisenbahngesellschaft, mit der Reichs-Deutschen Eisenbahngesellschaft, hinsichtlich der Anlage von neuen Schienenlinien unter Berücksichtigung der betreffenden Verhältnisse und zum Theil der des Staates angeordnet seien, die ein günstiges Ergebnis ergeben ließen. Namentlich halte er die Aufschlingung der Reichs-Rubel mit Weiz durch Bismarck nicht für eine solche, daß auch in dieser Beziehung dem nächsten Landtage eine Vorlage zu geben könne.

Es folgt die Interpellation Schorlemer-Alst, betreffend den Stand der Ernte. v. Schorlemer erklärt, er habe seinen Antrag gestellt, um der Regierung Gelegenheit zu beruhigenden Erklärungen und zur Verhinderung der Speculation mit der gegenwärtigen Lage der Landwirtschaft zu geben. Minister Ruchowitsch bezeugt, hinsichtlich der Angaben zur Zeit nicht machen zu können, da die Berichte aus den Provinzen noch nicht vorlägen. Im Allgemeinen seien die Aussichten des Sommergetreides und des Weizens günstig, die des Roggens ungünstig, doch könne der Ausfall an Roggen durch gute Kartoffelernte gedeckt werden. Einigen Nothständen sei die Regierung mit den vorhandenen bewilligten Mitteln entgegenzutreten in der Lage; schuldensmäßig würde sie mit der Förderung neuer Mittel vor das Reich treten. Hieran folgte eine kurze Besprechung, worin Abg. Richter gegen die Wirtschaftspolitik des Reichsministers v. Bismarck für die selbe eintrat. Nachdem dies das Gesetz, betr. die Verwaltungsorganisation und das Verwaltungsstreitverfahren auf Antrag des Abg. Weydel an bloß in der Hoffnung des Verrennhauses angenommen. Nächste Sitzung Samstag: Dritte Lesung des Reichsgesetzes.

#### Rheinland und Westfalen.

\* Bonn, 26. Juni. Wir können wieder Erfreuliches melden von den Fortschritten, welche die Vorbereitungen zu der hier am 29. Juli stattfindenden allgemeinen Blumen-Ausstellung machen. Aus den jetzt schon eingeleiteten Anmeldungen ergibt man, daß sich fernste Provinzen des deutschen Landes an der Ausstellung betheiligen werden. Es kann speciell angeführt werden, daß aus Schlesien, Oesterreich, Erfurt, Königsberg Sachen von den hervorragendsten gärtnerischen Firmen Anmeldungen vorliegen. Die Ausstellung wird dadurch noch besondere Anziehungskraft gewinnen, daß mit der Ausstellung sich eine außerordentliche General-Versammlung mit Theilnahme der hier anwesenden fremden Gärtner verbinden wird, auf welcher gärtnerische Fragen von allgemeinem Interesse zum Vortrag und zur Debatte kommen.

Weiter hat das Comité für eine ganze Reihe gesellschaftlicher Vergnügungen gesorgt, deren Mittelpunkt ein großes Festbankett zu Ehren der Reichsritter sein wird. Außerdem werden während der Ausstellungstage täglich Garten-Concerte auf dem Festplatze stattfinden. Es liegt sogar in der Absicht des Comité's, eine Festfahrt per Dampfschiff zu arrangiren.

Bei so umfassenden Vorbereitungen des Ausstellungscomités darf wohl mit Recht auf eine große Theilnahme sowohl der Besucher als auch der Aussteller gerechnet werden. Wir raten daher auch unsern hiesigen Fabrikanten und Handwerksmeistern, deren Fabricate mit der gärtnerischen Thätigkeit irgend in Beziehung stehen, sich in eifrigster Weise zu betheiligen und rechtzeitig (bis zum 10. Juli) die nöthigen Anmeldungen beim Ausstellungscomitée zu machen.

\* Königsbitter, 25. Juni. Den Bemühungen des Verschönerungsbereichs für das Siebengebirge ist es nunmehr gelungen, die herbeizuerwartenden Punkte des Gebirges durch Fahrwege miteinander zu verbinden und so Gelegenheit zu geben, die Schönheiten, welche unsere Berge darbieten, auch auf wenig anstrengenden Wegen zu erreichen. Auf dem Drachenfels, der immer der Hauptanziehungspunkt bleiben wird, und der deshalb auch auf seinem Plateau mit einer Telegraphen- und Poststation versehen worden ist, hat sich seit einigen Tagen ein Mann eingelegt, welcher die Fahrt der dort verkehrenden Reisenden aufnimmt. Wie es heißt, geschieht dies im Auftrag einer Gesellschaft, die den Plan wieder aufgegriffen hat, einen Eisenbahn von der Berg hinaufzuführen. Die Restauration auf dem Drachenfels ist in letzter Zeit den Bedürfnissen des reisenden Publikums entsprechend zu einem Gasthofe mit 30 Zimmern erweitert worden.

\* Troisdorf, 25. Juni. Bei dem gestern hier hausenden Gewitter wurde eine auf dem Felde beschäftigte ältere Frau vom Blitze erschlagen.

\* Köln, 25. Juni. Nicht oft mag die Luft über unserer Stadt und der Umgegend so gewitterstürmisch gewesen sein als gestern. Das schwere Unwetter, welches am Vormittag hier niederging, glücklicherweise ohne namhaften Schaden anzurichten, war die Einleitung einer ganzen Reihe von Gewittern, die in kurzen Zeitabständen einander folgten, sich, von heftigen Regengüssen begleitet, über unserer Gegend entluden.

\* Aachen, 24. Juni. Wie man dem „Echo der Gegenwart“ aus Aachen telegraphirt, wird das Fest der Vollendung des Kölner Domes definitiv am 4. September im Festen St. Marien stattfinden. Die deutschen Kaiser's stattfinden. An sämtliche deutsche Fürsten sollen Einladungen ergehen.

\* Wiesbaden, Kreis Warburg, 20. Juni. Heute Morgen gegen 3 Uhr wurde der berühmte Wälder Herr. Kistermann, zuletzt in Wiesbaden wohnend, am Warburger Walde in der Nähe des Waldeschen Ortes wegen von dem betreffenden Jagdpächter Rechtsanwaltschaft zu Warburg, welcher mit dem Förster und einigen Gendarmen sich angelegt hatte, abgefaßt und nach Bortborn in's Gefängnis abgeführt. Kistermann, bekannt aus dem Paderborner Gerichtsverhandlungen aus dem Jahre 1866, wo er wegen Anklage des Försters Helmann zu Roden und des damaligen königlichen Oberförsters Herrn v. Werde zu Paderborn in acht Jahren Gefängnis verurtheilt wurde, war mit Gewehr bewaffnet und beladen mit einer Kiste Proviand und hatte alle Taschen voll erprobter Patronen; es unterliegt keinem Zweifel, daß er den verfolgten Wälders Jagdmeister und Hühner, deren Socius zu sein er nicht abgelehnt haben soll, als Proviant und Munitionskolonie diente. Seit vorigem Mittwoch ist — wie bereits gemeldet — ein Detachment von 50 Mann meist gelernter Jäger vom 7. Jägerbataillon in hiesiger Gegend vertheilt, und es wäre zu wünschen, daß, nachdem der Schlußsatz der Runden längst gemacht ist, es recht bald



### Gütertrennungsfälle.

Die Maria Wianand, Köchin, Ehefrau von Friedrich Dieckmann zu Bonn, vertreibt durch Rechtsanwalt Dr. K. K. gegen ihren Ehemann Friedrich Dieckmann, Schneider und Baumeister zu Bonn, mit dem Antrag: „die zwischen ihr und ihrem Ehemann bestehende eheliche Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären.“

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor der I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Bonn ist Termin

auf den 4. October 1880, Vormittags 10 Uhr, bestimmt.

**Zusch.**

Gerichtsführer des Königl. Landgerichts.

### Gerichtlicher Verkauf.

Am Montag den 28. Juni 1880, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Marktplatz zu Bonn 3 Karren Pferde und eine Karre öffentlich gegen bare Zahlung verkauft werden.

Leipziger, Gerichtsvollzieher.



**BONN**

empfehlte als äußerst solid:

Complete Betten, bestehend aus 1 eiserne Rappertkiste mit doppelter Spiralfeder-Matratze und Reil (Ratt Springschtern), 1 Segen-Matratze, 1 Kissenkissen, 1 Steppdecke, zusammen 12 1/2 Thlr.  
Elegante vergoldete eiserne Bettstellen mit Wechseln und Rollen, mit 1 prima Springschtern-Matratze mit Dreifachlager, 1 prima Kissenkissen, 1 prima weisse Decke, 1 prima und reiche Feder-Steppdecke, zusammen 25 Thlr. Verpackung frei.

### Erbsen-Brusthup

mit Henschelhonig, besten und billigsten Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen à 50 Pfg., 1 und 1 1/2 Thlr.

H. Heinen Koch, in Bonn.  
Peter Gerhards, in Bonn.  
Gef. W. Kober, in Bonn.  
Armbach & Köhler, in Bonn.  
A. Th. Schmitt, in Bonn.  
J. Müller, in Bonn.  
E. Rademacher, in Bonn.  
H. Engel in Derscheid.  
Hr. Loh.

### Bestes oberruhr'sches Schrotterger

aus dem Schiffe zu beziehen von Gebrüder Schmelz, 4. Breitenstraße 4.

### Bestes oberruhr'sches Schrotterger

aus dem Schiffe zu beziehen bei Franz Carier-Beiland, Durschstraße 8.

### Feinste westfäl. Schinken

(in jeder Gewichtsorte), Gothaer Cervelatwurst empfiehlt M. Wallenfang, Sternstraße 50.

### Nicht zu übersehen.

Das Feinste in Rahmbutter per 1/2 1.10, feine Eier per Viertel 1.50 und 1.40, das einseitige und empfiehlt J. P. Schmitz, Durschstraße 7.

### Bergmann's Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empf. à St. 60 Pfg. P. Nowotnik jr., Friseur, Börsen 3.

### 1 holl. Margarinbutter,

per 1/2 80 Pfg., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt E. Rademacher, Sternstraße 61.

### Schöne Wicken

empfiehlt billigst M. Wallenfang, Sternstraße 50.

Frau Effler empfiehlt sich im Reinigen der Federbetten durch Dampf und Damp, Rindstraße 11.

Widen, der 10 Pfg., und Kleiden zu haben, Durschstraße Nr. 26.

Zwei Damen ohne Wägen (sch. zum 1. Nov. eine Wohnung erlernt oder zweiter Frage, 3 Zimmer, Küche und Wannen, wohnhaft nahe der Stadt im Preise von 500—550 Mark. Offert, am 11. S. an die Exp. d. Bl.

Vor dem Rindthor 3 f. d. Zimmer, Treppen, Küche und Wannen, billig zu vermieten und einzeln zu beziehen. Schreib Rindstraße 13.

Büchle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an kleine Leute billig zu vermieten, Durschstraße 23.

2-3 möblierte Zimmer sofort gefunden, E. Goenen, Architekt.

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten, Durschstraße 17.

Schlafst. zu verm., Durschstraße 26.

## GROSSE Pflanzen- und Blumen-Ausstellung

des **Gartenbau-Vereins zu Bonn** vom 29. Juli bis 6. August 1880.

verbunden mit **Prämierung und Verloosung von Ausstellungs-Gegenständen.**

Die Preise bestehen in Ehrenpreisen Seiner Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin, in Staats-Medaillen und Ehrenpreisen der Stadt Bonn, der Damen Bonns, des Gartenbau-Vereins, mehrerer Privat-Garten-Besitzer und hiesiger Gärtner, ausserdem noch in Geldpreisen und Vereins-Medaillen im Gesamtwerte von 2500 M. Anmeldungen sind bis zum 10. Juli an die Adresse des Königl. Garten-Inspector Bouché in Poppelsdorf bei Bonn zu senden, woselbst auch Ausstellungs-Programme auf Wunsch zu haben sind.

**Der Vorstand des Gartenbau-Vereins zu Bonn.**

### Restauration Erholung in Beuel.

Bei Gelegenheit der diesjährigen Kirmes findet Sonntag 27., Montag 28. und Dienstag 29. Juni cr. in meinen festlich decorirten Sälen

## Großes Tanzvergnügen

bei verstärktem Orchester Statt, wozu ergebenst einladet **Hermann Thiebes.**

Die Kirmes wird vom Trompeten-Corps des Königl.-Hof.-Regts. ausgeführt.

Montag Nachmittags von 1/2 3—5 Uhr

## GROSSES CONCERT

unter persönlicher Leitung des Herrn Hofkapellmeisters R. Wüstrich.

**Entrée frei.**

Obige Restauration liegt vis-à-vis der Kassenkassirer zwischen der ersten und zweiten Fährstraße.

### Kirmes in Beuel.

## Restauration J. W. Broel.

Zu der Sonntag den 27., Montag den 28. und Dienstag den 29. Juni in dem mit wasserdichtem Luch gedeckten Zelte stattfindenden

## Tanzmusik

erlaubt sich ergebenst einuladen **J. W. Broel.**

### Restauration P. Th. Mohr in Bessenich.

Vorgen Sonntag den 27. Juni cr. Nachmittags 4 Uhr,

## National-Concert der Geschw. Kalschner

in ihrer oberbayerischen Gebirgstracht.

**Entrée 20 Pfg.**

Abends 8 Uhr: Bonner Actien-Brauerei.

### Restauration Bonner Actien-Brauerei.

Heute Samstag den 26. Juni, Sonntag den 27. Juni und Montag den 28. Juni, Abends von 8 Uhr ab,

## Letzte Concerte der Geschw. Kalschner.

## Restaurant Kraenkel

Martinsfr. 24, KÖLN Martinsfr. 24,

gegenüber dem Haupteingang des Gürzenich,

## Feines Bayerisch. Export-Lagerbier

aus der Bonner Actien-Brauerei,

anerkannt gute Küche,

**Diner** von 12 Uhr ab à M. 1 und höher,

Jeden Abend reiche Auswahl Speisen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

## Photographie.

Verlegt mit dem Heutigen mein photographisches

Atelier von Sternstraße 11 nach

**Wenzelgasse Nr. 35.**

Bonn, im Juni 1880.

**H. SCHÜTT.**

Sternstraße Nr. 5. Sternstraße Nr. 5.

**Sterren-, Damen- u. Kinder-Schuhe u. Stiefel**

bei A. Rössel, Schuh- und Stiefel-Maker.

Sternstraße Nr. 5. Sternstraße Nr. 5.

Empfehle in großer Anzahl

**Bade-Costüms, Frottirtücher, Rückenreiter,**

**Handschuhe und Badetücher u. — Großes Lager in Tricot,**

**Wolle, Baumwolle und Seide.**

**Agnes Immerschitt,**

**Münsterplatz, an der Kirche.**

## Fein gebrannten Java-Kaffee

per Pfund Mark 1.40, bei grösserer Abnahme billiger, empfiehlt

**G. RÖTHGEN, Neuthor 8.**

## Eisenbahnfahrten

Köln — Bonn — Remagen.

| Köln        | Abf. | 12,02 | 6,08 | 7,20 | 9,00  | 9,20  | 11,00 | 12,00 | 1,15 | 2,15 | 2,50 | 3,00 | 5,00 | 6,00 | 8,00 | 10,25 |
|-------------|------|-------|------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| Kalscheuren | „    | —     | 7,35 | —    | 9,35  | —     | 11,35 | —     | 1,35 | —    | 2,35 | —    | 4,35 | —    | 6,35 | 10,40 |
| Brühl       | „    | 12,22 | —    | 7,40 | —     | 9,40  | 11,20 | 1,50  | —    | 2,34 | —    | 3,21 | —    | 5,21 | 8,50 | 10,49 |
| Sechtem     | „    | —     | 7,55 | —    | 9,55  | 11,29 | —     | 2,01  | —    | —    | —    | 3,39 | —    | 5,39 | 8,58 | 10,58 |
| Rolandseck  | „    | —     | 8,06 | —    | 10,06 | 11,40 | —     | 2,15  | —    | —    | —    | 3,42 | —    | 5,42 | 8,50 | 11,09 |
| Bonn        | „    | 12,52 | 6,48 | 8,19 | 9,41  | 10,24 | 11,55 | 12,45 | 2,31 | 2,56 | 3,30 | 3,55 | 5,43 | 6,47 | 9,06 | 11,19 |
| Godesberg   | „    | 1,02  | 6,57 | 8,29 | —     | 10,34 | 12,04 | 12,54 | 2,41 | 3,05 | 3,40 | 4,05 | 5,52 | 6,56 | 9,17 | 11,30 |
| Mehlem      | „    | 1,08  | —    | 8,34 | —     | 10,35 | 12,09 | 1,00  | 2,47 | 3,10 | 3,51 | 4,10 | —    | 7,01 | 9,32 | —     |
| Rolandseck  | „    | 1,17  | —    | 8,42 | —     | 10,47 | 12,16 | 1,08  | 2,56 | 3,17 | 4,00 | 4,18 | 6,07 | 7,09 | 9,30 | —     |
| Remagen     | „    | 1,30  | 7,13 | 8,53 | 10,08 | 10,58 | —     | 1,18  | —    | 3,36 | 4,29 | 6,17 | 7,21 | 9,42 | —    | 11,22 |

Remagen — Bonn — Köln.

|             |      |      |      |       |       |       |      |      |      |      |      |       |       |
|-------------|------|------|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Rolandseck  | 4,06 | 7,01 | 8,13 | 10,08 | 12,10 | 1,15  | 3,48 | 4,16 | 5,56 | 7,56 | 8,50 | 10,23 | 10,23 |
| Mehlem      | 4,15 | 7,10 | 8,22 | 10,16 | 12,19 | 1,24  | 3,57 | 4,24 | 6,05 | 7,44 | 8,15 | 9,59  | 10,15 |
| Godesberg   | 4,21 | 7,16 | 8,27 | 10,21 | 12,20 | 1,30  | 4,03 | 4,29 | 6,11 | 7,49 | 8,21 | 10,00 | 10,29 |
| Bonn        | 4,36 | 6,00 | 7,21 | 8,38  | 10,34 | 12,33 | 1,43 | 4,23 | 4,46 | 6,23 | 8,01 | 8,28  | 9,21  |
| Sechtem     | —    | 6,40 | 7,42 | —     | 10,44 | —     | 1,54 | 4,34 | —    | —    | 8,49 | —     | —     |
| Rolandseck  | —    | 6,54 | 7,51 | —     | 10,54 | —     | 2,04 | 4,44 | —    | —    | 8,58 | —     | —     |
| Brühl       | 4,59 | 6,22 | 7,42 | 8,59  | 11,03 | —     | 2,13 | 4,54 | —    | 6,47 | 8,24 | 8,48  | 11,02 |
| Kalscheuren | 6,30 | 7,21 | 8,10 | —     | —     | —     | —    | 5,03 | —    | —    | 8,33 | 8,17  | —     |
| Köln        | 5,25 | 6,45 | 7,59 | 8,25  | 9,30  | 11,22 | 1,10 | 2,37 | 5,18 | 5,35 | 7,10 | 8,47  | 10,00 |
| Bonn - Linz |      |      |      |       |       |       |      |      |      |      |      |       | 11,22 |

Bonn — Linz.

| Bonn          | Abf. | 6,51 | 8,30 | 10,35 | 12,48 | 3,32 | 7,00 | 9,30  | — | — | — | — | — | — | — | — |
|---------------|------|------|------|-------|-------|------|------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Overasselt    | „    | 7,15 | 8,54 | 10,59 | 1,13  | 3,53 | 7,25 | 9,55  | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Overasselt    | „    | 7,20 | 9,14 | 11,02 | 1,21  | 4,07 | 7,30 | 10,05 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Niederollend. | „    | 7,25 | 9,19 | 11,07 | 1,26  | —    | 7,36 | 10,10 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Köln          | „    | 7,30 | 9,24 | 11,12 | 1,31  | 4,14 | 7,42 | 10,15 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rhönndorf     | „    | 7,36 | 9,29 | 11,17 | 1,36  | —    | 7,47 | 10,20 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bonn          | „    | 7,41 | 9,34 | 11,22 | 1,41  | 4,20 | 7,50 | 10,25 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unkel         | „    | 7,50 | 9,42 | 11,30 | 1,50  | —    | 8,00 | 10,34 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Erpel         | „    | 7,55 | 9,47 | 11,35 | 1,55  | —    | 8,05 | 10,39 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Linz          | „    | 8,03 | 9,54 | 11,42 | 2,03  | 4,32 | 8,13 | 10,43 | — | — | — | — | — | — | — | — |

Bonn — Euskirchen.

|      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bonn | Abf. | 8,40 | 2,10 | 3,05 | 3,95 | 4,85 | 5,75 | 6,65 | 7,55 | 8,45 | 9,35 | 10,25 | 11,15 | 12,05 | 12,95 | 13,85 | 14,75 | 15,65 | 16,55 | 17,45 | 18,35 | 19,25 | 20,15 | 21,05 | 21,95 | 22,85 | 23,75 | 24,65 | 25,55 | 26,45 | 27,35 | 28,25 | 29,15 | 30,05 | 30,95 | 31,85 | 32,75 | 33,65 | 34,55 | 35,45 | 36,35 | 37,25 | 38,15 | 39,05 | 39,95 | 40,85 | 41,75 | 42,65 | 43,55 | 44,45 | 45,35 | 46,25 | 47,15 | 48,05 | 48,95 | 49,85 | 50,75 | 51,65 | 52,55 | 53,45 | 54,35 | 55,25 | 56,15 | 57,05 | 57,95 | 58,85 | 59,75 | 60,65 | 61,55 | 62,45 | 63,35 | 64,25 | 65,15 | 66,05 | 66,95 | 67,85 | 68,75 | 69,65 | 70,55 | 71,45 | 72,35 | 73,25 | 74,15 | 75,05 | 75,95 | 76,85 | 77,75 | 78,65 | 79,55 | 80,45 | 81,35 | 82,25 | 83,15 | 84,05 | 84,95 | 85,85 | 86,75 | 87,65 | 88,55 | 89,45 | 90,35 | 91,25 | 92,15 | 93,05 | 93,95 | 94,85 | 95,75 | 96,65 | 97,55 | 98,45 | 99,35 | 100,25 | 101,15 | 102,05 | 102,95 | 103,85 | 104,75 | 105,65 | 106,55 | 107,45 | 108,35 | 109,25 | 110,15 | 111,05 | 111,95 | 112,85 | 113,75 | 114,65 | 115,55 | 116,45 | 117,35 | 118,25 | 119,15 | 120,05 | 120,95 | 121,85 | 122,75 | 123,65 | 124,55 | 125,45 | 126,35 | 127,25 | 128,15 | 129,05 | 129,95 | 130,85 | 131,75 | 132,65 | 133,55 | 134,45 | 135,35 | 136,25 | 137,15 | 138,05 | 138,95 | 139,85 | 140,75 | 141,65 | 142,55 | 143,45 | 144,35 | 145,25 | 146,15 | 147,05 | 147,95 | 148,85 | 149,75 | 150,65 | 151,55 | 152,45 | 153,35 | 154,25 | 155,15 | 156,05 | 156,95 | 157,85 | 158,75 | 159,65 | 160,55 | 161,45 | 162,35 | 163,25 | 164,15 | 165,05 | 165,95 | 166,85 | 167,75 | 168,65 | 169,55 | 170,45 | 171,35 | 172,25 | 173,15 | 174,05 | 174,95 | 175,85 | 176,75 | 177,65 | 178,55 | 179,45 | 180,35 | 181,25 | 182,15 | 183,05 | 183,95 | 184,85 | 185,75 | 186,65 | 187,55 | 188,45 | 189,35 | 190,25 | 191,15 | 192,05 | 192,95 | 193,85 | 194,75 | 195,65 | 196,55 | 197,45 | 198,35 | 199,25 | 200,15 | 201,05 | 201,95 | 202,85 | 203,75 | 204,65 | 205,55 | 206,45 | 207,35 | 208,25 | 209,15 | 210,05 | 210,95 | 211,85 | 212,75 | 213,65 | 214,55 | 215,45 | 216,35 | 217,25 | 218,15 | 219,05 | 219,95 | 220,85 | 221,75 | 222,65 | 223,55 | 224,45 | 225,35 | 226,25 | 227,15 | 228,05 | 228,95 | 229,85 | 230,75 | 231,65 | 232,55 | 233,45 | 234,35 | 235,25 | 236,15 | 237,05 | 237,95 | 238,85 | 239,75 | 240,65 | 241,55 | 242,45 | 243,35 | 244,25 | 245,15 | 246,05 | 246,95 | 247,85 | 248,75 | 249,65 | 250,55 | 251,45 | 252,35 | 253,25 | 254,15 | 255,05 | 255,95 | 256,85 | 257,75 | 258,65 | 259,55 | 260,45 | 261,35 | 262,25 | 263,15 | 264,05 | 264,95 | 265,85 | 266,75 | 267,65 | 268,55 | 269,45 | 270,35 | 271,25 | 272,15 | 273,05 | 273,95 | 274,85 | 275,75 | 276,65 | 277,55 | 278,45 | 279,35 | 280,25 | 281,15 | 282,05 | 282,95 | 283,85 | 284,75 | 285,65 | 286,55 | 287,45 | 288,35 | 289,25 | 290,15 | 291,05 | 291,95 | 292,85 | 293,75 | 294,65 | 295,55 | 296,45 | 297,35 | 298,25 | 299,15 | 300,05 | 300,95 | 301,85 | 302,75 | 303,65 | 304,55 | 305,45 | 306,35 | 307,25 | 308,15 | 309,05 | 309,95 | 310,85 | 311,75 | 312,65 | 313,55 | 314,45 | 315,35 | 316,25 | 317,15 | 318,05 | 318,95 | 319,85 | 320,75 | 321,65 | 322,55 | 323,45 | 324,35 | 325,25 | 326,15 | 327,05 | 327,95 | 328,85 | 329,75 | 330,65 | 331,55 | 332,45 | 333,35 | 334,25 | 335,15 | 336,05 | 336,95 | 337,85 | 338,75 | 339,65 | 340,55 | 341,45 | 342,35 | 343,25 | 344,15 | 345,05 | 345,95 | 346,85 | 347,75 | 348,65 | 349,55 | 350,45 | 351,35 | 352,25 | 353,15 | 354,05 | 354,95 | 355,85 | 356,75 | 357,65 | 358,55 | 359,45 | 360,35 | 361,25 | 362,15 | 363,05 | 363,95 | 364,85 | 365,75 | 366,65 | 367,55 | 368,45 | 369,35 | 370,25 | 371,15 | 372,05 | 372,95 | 373,85 | 374,75 | 375,65 | 376,55 | 377,45 | 378,35 | 379,25 | 380,15 | 381,05 | 381,95 | 382,85 | 383,75 | 384,65 | 385,55 | 386,45 | 387,35 | 388,25 | 389,15 | 390,05 | 390,95 | 391,85 | 392,75 | 393,65 | 394,55 | 395,45 | 396,35 | 397,25 | 398,15 | 399,05 | 399,95 | 400,85 | 401,75 | 402,65 | 403,55 | 404,45 | 405,35 | 406,25 | 407,15 | 408,05 | 408,95 | 409,85 | 410,75 | 411,65 | 412,55 | 413,45 | 414,35 | 415,25 | 416,15 | 417,05 | 417,95 | 418,85 | 419,75 | 420,65 | 421,55 | 422,45 | 423,35 | 424,25 | 425,15 | 426,05 | 426,95 | 427,85 | 428,75 | 429,65 | 430,55 | 431,45 | 432,35 | 433,25 | 434,15 | 435,05 | 435,95 | 436,85 | 437,75 | 438,65 | 439,55 | 440,45 | 441,35 | 442,25 | 443,15 | 444,05 | 444,95 | 445,85 | 446,75 | 447,65 | 448,55 | 449,45 | 450,35 | 451,25 | 452,15 | 453,05 | 453,95 | 454,85 | 455,75 | 456,65 | 457,55 | 458,45 | 459,35 | 460,25 | 461,15 | 462,05 | 462,95 | 463,85 | 464,75 | 465,65 | 466,55 | 467,45 | 468,35 | 469,25 | 470,15 | 471,05 | 471,95 | 472,85 | 473,75 | 474,65 | 475,55 | 476,45 | 477,35 | 478,25 | 479,15 | 480,05 | 480,95 | 481,85 | 482,75 | 483,65 | 484,55 | 485,45 | 486,35 | 487,25 | 488,15 | 489,05 | 489,95 | 490,85 | 491,75 | 492,65 | 493,55 | 494,45 | 495,35 | 496,25 | 497,15 | 498,05 | 498,95 | 499,85 | 500,75 | 501,65 | 502,55 | 503,45 | 504,35 | 505,25 | 506,15 | 507,05 | 507,95 | 508,85 | 509,75 | 510,65 | 511,55 | 512,45 | 513,35 | 514,25 | 515,15 | 516,05 | 516,95 | 517,85 | 518,75 | 519,65 | 520,55 | 521,45 | 522,35 | 523,25 | 524,15 | 525,05 | 525,95 | 526,85 | 527,75 | 528,65 | 529,55 | 530,45 | 531,35 | 532,25 | 533,15 | 534,05 | 534,95 | 535,85 | 536,75 | 537,65 | 538,55 | 539,45 | 540,35 | 541,25 | 542,15 | 543,05 | 543,95 | 544,85 | 545,75 | 546,65 | 547,55 | 548,45 | 549,35 | 550,25 | 551,15 | 552,05 | 552,95 | 553,85 | 554,75 | 555,65 | 556,55 | 557,45 | 558,35 | 559,25 | 560,15 | 561,05 | 561,95 | 562,85 | 563,75 | 564,65 | 565,55 | 566,45 | 567,35 | 568,25 | 569,15 | 570,05 | 570,95 | 571,85 | 572,75 | 573,65 | 574,55 | 575,45 | 576,35 | 577,25 | 578,15 | 579,05 | 579,95 | 580,85 | 581,75 | 582,65 | 583,55 | 584,45 | 585,35 | 586,25 | 587,15 | 588,05 | 588,95 | 589,85 | 590,75 | 591,65 | 592,55 | 593,45 | 594,35 | 595,25 | 596,15 | 597,05 | 597,95 | 598,85 | 599,75 | 600,65 | 601,55 | 602,45 | 603,35 | 604,25 | 605,15 | 606,05 | 606,95 | 607,85 | 608,75 | 609,65 | 610,55 | 611,45 | 612,35 | 613,25 | 614,15 | 615,05 | 615,95 | 616,85 | 617,75 | 618,65 | 619,55 | 620,45 | 621,35 | 622,25 | 623,15 | 624,05 | 624,95 | 625,85 | 626,75 | 627,65 | 628,55 | 629,45 | 630,35 | 631,25 | 632,15 | 633,05 | 633,95 | 634,85 | 635,75 | 636,65 | 637,55 | 638,45 | 639,35 | 640,25 | 641,15 | 642,05 | 642,95 | 643,85 | 644,75 | 645,65 | 646,55 | 647,45 | 648,35 | 649,25 | 650,15 | 651,05 | 651,95 | 652,85 | 653,75 | 654,65 | 655,55 | 656,45 | 657,35 | 658,25 | 659,15 | 660,05 | 660,95 | 661,85 | 662,75 | 663,65 | 664,55 | 665,45 | 666,35 | 667,25 | 668,15 | 669,05 | 669,95 | 670,85 | 671,75 | 672,65 | 673,55 | 674,45 | 675,35 | 676,25 | 677,15 | 678,05 | 678,95 | 679,85 | 680,75 | 681,65 | 682,55 | 683,45 | 684,35 | 685,25 | 686,15 | 687,05 | 687,95 | 688,85 | 689,75 | 690,65 | 691,55 | 692,45 | 693,35 | 694,25 | 695,15 | 696,05 | 696,95 | 697,85 | 698,75 | 699,65 | 700,55 | 701,45 | 702,35 | 703,25 | 704,15 | 705,05 | 705,95 | 706,85 | 707,75 | 708,65 | 709,55 | 710,45 | 711,35 | 712,25 | 713,15 | 714,05 | 714,95 | 715,85 | 716,75 | 717,65 | 718,55 | 719,45 | 720,35 | 721,25 | 722,15 | 723,05 | 723,95 | 724,85 | 725,75 | 726,65 | 727,55 | 728,45 | 729,35 | 730,25 | 731,15 | 732,05 | 732,95 | 733,85 | 734,75 | 735,65 | 736,55 | 737,45 | 738,35 | 739,25 | 740,15 | 741,05 | 741,95 | 742,85 | 743,75 | 744,65 | 745,55 | 746,45 | 747,35 | 748,25 | 749,15 | 750,05 | 750,95 | 751,85 | 752,75 | 753,65 | 754,55 | 755,45 | 756,35 | 757,25 | 758,15 | 759,05 | 759,95 | 760,85 | 761,75 | 762,65 | 763,55 | 764,45 | 765,35 | 766,25 | 767,15 | 768,05 | 768,95 | 769,85 | 770,75 | 771,65 | 772,55 | 773,45 | 774,35 | 775,25 | 776,15 | 777,05 | 777,95 | 778,85 | 779,75 | 780,65 | 781,55 | 782,45 | 783,35 | 784,25 | 785,15 | 786,05 | 786,95 | 787,85 | 788,75 | 789,65 | 790,55 | 791,45 | 792,35 | 793,25 | 794,15 | 795,05 | 795,95 | 796,85 | 797,75 | 798,65 | 799,55 | 800,45 | 801,35 | 802,25 | 803,15 | 804,05 | 804,95 | 805,85 | 806,75 | 807,65 | 808,55 | 809,45 | 810,35 | 811,25 | 812,15 | 813,05 | 813,95 | 814,85 | 815,75 | 816,65 | 817,55 | 818,45 | 819,35 | 820,25 | 821,15 | 822,05 | 822,95 | 823,85 | 824,75 | 825,65 | 826,55 | 827,45 | 828,35 | 829,25 | 830,15 | 831,05 | 831,95 | 832,85 | 833,75 | 834,65 | 835,55 | 836,45 | 837,35 | 838,25 | 839,15 | 840,05 | 840,95 | 841,85 | 842,75 | 843,65 | 844,55 | 845,45 | 846,35 | 847,25 | 848,15 | 849,05 | 849,95 | 850,85 | 851,75 | 852,65 | 853,55 | 854,45 | 855,35 | 856,25 | 857,15 | 858,05 | 858,95 | 859,85 | 860,75 | 861,65 | 862,55 | 863,45 | 864,35 | 865,25 | 866,15 | 867,05 | 867,95 | 868,85 | 869,75 | 870,65 | 871,55 | 872,45 | 873,35 | 874,25 | 875,15 | 876,05 | 876,95 | 877,85 | 878,75 | 879,65 | 880,55 | 881,45 | 882,35 | 883,25 | 884,15 | 885,05 | 885,95 | 886,85 | 887,75 | 888,65 | 889,55 | 890,45 | 891,35 | 892,25 | 893,15 | 894,05 | 894,95 | 895,85 | 896,75 | 897,65 | 898,55 | 899,45 | 900,35 | 901,25 | 902,15 | 903,05 | 903,95 | 904,85 | 905,75 | 906,65 | 907,55 | 908,45 | 909,35 | 910,25 | 911,15 | 912,05 | 912,95 | 913,85 | 914,75 | 915,65 | 916,55 | 917,45 | 918,35 | 919,25 | 920,15 | 921,05 | 921,95 | 922,85 | 923,75 | 924,65 | 925,55 | 926,45 | 927,35 | 928,25 | 929,15 | 930,05 | 930,95 | 931,85 | 932,75 | 933,65 | 934,55 | 935,45 | 936,35 | 937,25 | 938,15 | 939,05 | 939,95 | 940,85 | 941,75 | 942,65 | 943,55 | 944,45 | 945,35 | 946,25 | 947,15 | 948,05 | 948,95 | 949,85 | 950,75 | 951,65 | 952,55 | 953,45 | 954,35 | 955,25 | 956,15 | 957,05 | 957,95 | 958,85 | 959,75 | 960,65 | 961,55 | 962,45 | 963,35 | 964,25 | 965,15 | 966,05 | 966,95 | 967,85 | 968,75 | 969,65 | 970,55 | 971,45 | 972,35 | 973,25 | 974,15 | 975,05 | 975,95 | 976,85 | 977,75 | 978,65 | 979,55 | 980,45 | 981,35 | 982,25 | 983,15 | 984,05 | 984,95 | 985,85 | 986,75 | 987,65 | 988,55 | 989,45 | 990,35 | 991,25 | 992,15 | 993,05 | 993,95 | 994,85 | 995,75 | 996,65 | 997,55 | 998,45 | 999,35 | 1000,25 | 1001,15 | 1002,05 | 1002,95 | 1003,85 | 1004,75 | 1005,65 | 1006,55 | 1007,45 | 1008,35 | 1009,25 | 1010,15 | 1011,05 | 1011,95 | 1012,85 | 1013,75 | 1014,65 | 1015,55 | 1016,45 | 1017,35 | 1018,25 | 1019,15 | 1020,05 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

Bonn — Linz.

| Bonn — Linz      |                               |                                |                                |                                |  |  |  |  |  |  |  |  |
|------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Bonn . . .       | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 9                              | 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 12 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Königswinter . . | 9                             | 9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | —                              | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Rolandseck . .   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                              | 2                              |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Remagen . . .    | 9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | —                              | 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Linz . . .       | 10                            | 11                             | —                              | 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |  |  |  |  |  |  |  |  |

An English lady wishes to form an English conversation circle add. B. H. office of this paper.

Ein Studierender wünscht Unterricht zu geben, am liebsten in den Anfangsgründen der Chemie. Näher, in d. Exp.

Reichbibliothek und Journal-Verlag.

Habicht's Buch- u. Zeitschriften-Verlag, Bonn.

Für ein gebildetes junges Mädchen von zuverlässigem Charakter wird in gutem Hause eine Stelle zu Pflege und Erziehung von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren gesucht. Die Stelle ist befristet, den ersten Unterricht zu ertheilen sowie die Schulaufgaben zu überwachen und beistehen. Der Gehalt beträgt 100 Mark. Bei Interesse und Zeugnis bitte an die Adresse des Herrn J. W. Broel, Sternstraße 11, Bonn, zu senden.

Abends 8 Uhr: Bonner Actien-Brauerei.

Restauration Bonner Actien-Brauerei.

Heute Samstag den 26. Juni, Sonntag den 27. Juni und Montag den 28. Juni, Abends von 8 Uhr ab,

Letzte Concerte der Geschw. Kalschner.

Restaurant Kraenkel

Martinsfr. 24, KÖLN Martinsfr. 24,

gegenüber dem Haupteingang des Gürzenich,

Feines Bayerisch. Export-Lagerbier

aus der Bonner Actien-Brauerei,